

Altenburger

GEMEINDENACHRICHTEN

Nr. 3/Oktober 2019

Mitteilungsblatt der Gemeinde Altenburg

INHALT

Erstes Beachvolleyballturnier
Ehrungen
Geburten
Musik-Theaterstück in der VS
Altenburg
Musikkapelle Altenburg
Wahlergebnis NRW 2019
Heizkostenzuschuss 2019/20
Stellenausschreibung
Step by Step
Die Verhaftung von Abt Ambros
Minarz
Wochenend- und
Feiertagsdienst
des Arztes

IMPRESSUM

Herausgeber und Eigentümer:
Gemeinde Altenburg
für den Inhalt verantwortlich:
Markus Smeritschnig
3591 Altenburg
Zwettlerstraße 16
Tel. 02982/2765 Fax Dw. 16
eigene Vervielfältigung
Verlagspostamt:
3580 Horn
E-mail: gemeinde@altenburg.gv.at
<http://www.altenburg.gv.at>

PARTEIENVERKEHRSZEITEN

Montag bis Freitag von 08.00 bis
12.00 Uhr und
zusätzlich jeden Mittwoch von
16.00 bis 19.00 Uhr

SPRECHSTUNDEN

Bgm. DI Markus Reichenbacher
Freitag von 08.00-10.00 Uhr
Mittwoch von 18.00-19.00 Uhr
Vzbgm. DI Günther Denninger
jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00 – 19.00 Uhr
GGR. Franz Kriest
jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00-19.00 Uhr
GGR. Martin Schreiner
jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00-19.00 Uhr
GGR. Brigitte Allram
jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00-19.00 Uhr
GGR. Wolfgang Haselsteiner
jeden letzten Mittwoch im Monat
von 18.00 – 19.00 Uhr

Erstes Beachvolleyballturnier der LJ Altenburg



Am 7. September fand am neuen Beachvolleyballplatz in Altenburg das erste Beachvolleyball Turnier statt. Veranstaltet wurde dieses Turnier von der Landjugend Altenburg. Obwohl das Wetter nicht optimal war nahmen 7 Teams an der Wertung teil. Neben den Teams aus der Gemeinde Altenburg nahm auch ein Team aus Brunn/Wild teil. Zahlreiche Zuschauer feuerten die Teams bei der sportlichen Wertung an und unterstützten diese bei der Spritzerwertung.

Den ersten Platz bei der Wertung Beachvolleyball erreichte das Team aus Brunn/Wild. Als "Man of the Match" wurde Gabriel Boden gekürt.

Die Landjugend Altenburg gratuliert allen Gewinnern nochmals recht herzlich und bedankt sich für ein geniales 1. Beachvolleyballturnier und freut sich bereits auf die Saison 2020.

Foto: Mario Hoffmann

Ehrungen



WHR Bgm. DI Markus Reichenvater, Bezirkshauptmann Mag. Johannes Kranner, Stefan Scheidl, Romana Schreiner und GR. Sabine Gererstorfer gratulieren Herrn Johann Rotter und seiner Familie zum **104. Geburtstag**.



WHR Bgm. DI Markus Reichenvater und GR. Ing. Gerhard Ankerl gratulieren Frau Elisabeth Hauer zum **80. Geburtstag**.

Geburten



GGR. Franz Kriest gratuliert Sabrina und Christian Kusdat zur Geburt von **Sohn Emil**.

***Die Gemeindevertretung wünscht unseren
Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürgern das Allerbeste für den
weiteren Lebensweg!***

Musik-Theaterstück in der VS Altenburg



Musik-Theaterstück „Die gute Zeit“ gastierte in der VS Altenburg

Da im Dezember 2016 der Bericht des Migrationsrats für Österreich veröffentlicht wurde und eine wesentliche Aussage des Berichts ist, dass eine gesamtstaatliche Migrationspolitik nur dann erfolgreich sein kann, wenn sie von der Bevölkerung mitgetragen wird, wurde das Theaterstück „Die gute Zeit“ ins Leben gerufen. Kinder sollen sich in diesem Theaterstück, welches aus der Feder von Paul Sieberer stammt, mit dem Thema Migration auseinandersetzen.

In Kooperation zwischen dem Bundesministerium für Inneres, dem International Centre for Migration Policy Development und der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich wurde dieses Projekt ins Leben gerufen, deren Ziel es ist, der jeweiligen Zielgruppe die komplexen Zusammenhänge von Migration näherzubringen.

Auf Einladung von Schulleiterin Regina Hartl gastierte dieses Theaterstück „Die gute Zeit“ in der VS-Altenburg. Das Theaterstück „Die gute Zeit“ erzählt die Geschichte von Frida, Crox und einem Piloten, die mit einer Flugschaukel aus der Zukunft kommen und durch Zufall in Österreich landen. Die Kinder werden immer wieder miteingebunden und dürfen erzählen wie es in Österreich ist und wie es in anderen Ländern ist wo Menschen keine Perspektiven haben und deshalb eine gefährliche Reise antreten müssen. Da sich die Flugschaukel dann nicht mehr starten lässt, müssen die Kinder mit kreativen Ideen helfen drei Aufgaben zu lösen, damit die drei „Verirrten“ wieder in die „gute Zeit“, wo es keine Kriege mehr gibt, wo es allen Menschen gut geht und wo Menschen nicht mehr flüchten müssen, zurückkehren können. Gemeinsam mit den Kindern gelingt dieses Vorhaben.

Mit Darstellung, Musik und Tanz werden schwierigen Themen wie Flucht und Migration sachlich und ausgewogen, aber gleichzeitig auch unterhaltsam und spannend in diesem Theaterstück behandelt.

Diese Stunde ist sowohl für die PädagogInnen als auch die Schulkinder wie im Flug vergangen und die Kinder haben sich unbewusst ganz toll mit dieser schwierigen Thematik auseinandergesetzt. Ein wirklich lehrreicher Vormittag, der auf sehr viel Vorwissen der Kinder sehr kindgerecht aufgebaut hat. Sehr empfehlenswert!

Musikkapelle Altenburg

Die Musikkapelle Altenburg zieht positive Bilanz!



Das letzte halbe Jahr war ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr. Nach der Gründung der Musikkapelle Altenburg, am 21. März 2019, konnten wir sehr gut in der Gemeinschaft des Stiftes und der Gemeinde Fuß fassen und unser Talent und Freude zur Musik mit zahlreichen Ausrückungen unter Beweis stellen.

In heiligen Messen bzw. Stiftsveranstaltungen wie Palmsonntag, Floriani, Fronleichnam, Weihtag der Stiftskirche, Dämmerchoppen des 875jährigen Bestehens des Stiftes und Lambertisonntag sowie an diversen Frühschoppen in Bürgerwiesen und Strögen rückten wir tatkräftig aus. Bei Veranstaltungen der Feuerwehr und der Landjugend Altenburg konnten wir ebenfalls unser musikalisches Talent unter Beweis stellen. Wir überraschten aber auch Bgm. Markus Reichenvater und Abt Thomas Renner mit einem Geburtstagsständchen. Abgerundet wurde das letzte halbe Jahr mit einem Musikerausflug gemeinsam mit dem StiftsKirchenChor.

Wir können schon jetzt, mit Freude, auf interessante Veranstaltungen und Ausrückungen für das Jahr 2020 blicken!

An dieser Stelle möchten wir herzlich einladen, bei unserer Musikkapelle mitzumachen – ein Musikinstrument kann man erlernen, ganz unabhängig vom Alter. Gerne stehen wir in diesem Zusammenhang beratend zur Verfügung, telefonisch unter 0664 80114425 – Martin Wadsack (Kapellmeister), 0670 4002285 – Jürgen Stocklasser (Obmann) oder natürlich auch persönlich.



Besuchen Sie auch unsere Webseite:
<http://www.stiftsmusik-altenburg.at/index.php?content=page&id=26>

Ergebnis der Nationalratswahl vom 29.09.2019

Gemeinde Altenburg 3591 Altenburg	Altenburg		Fuglau		Mahersdorf		Burgerwiesen		Steinegg		Gesamt		Diff- erenz
	2019	2017	2019	2017	2019	2017	2019	2017	2019	2017	2019	2017	
Wahlberechtigte	348 52,81%	348 52,81%	87 13,20%	87 13,20%	62 9,41%	62 9,41%	125 18,97%	130 19,73%	37 5,61%	41 6,22%	659 100,00%	668 100,00%	-9 0,00%
abgegebene Stimmen	241 69,25%	260 74,71%	69 79,31%	69 79,31%	49 79,03%	52 83,87%	84 67,20%	100 76,92%	26 70,27%	25 60,98%	469 71,17%	506 75,75%	-37 -4,58%
ungültige Stimmen	2 0,83%	3 1,15%	2 2,90%	2 2,90%	1 2,04%	2 3,85%	1 1,19%	4 4,00%	0 0,00%	1 4,00%	6 1,28%	12 2,37%	-6 -1,09%
gültige Stimmen	239 99,17%	257 98,85%	67 97,10%	67 97,10%	48 97,96%	50 96,15%	83 98,81%	96 96,00%	26 100,00%	24 96,00%	463 98,72%	494 97,63%	-31 1,09%
ÖVP	120 50,21%	106 41,25%	37 55,22%	31 46,27%	31 64,58%	31 62,00%	44 53,01%	40 41,67%	16 61,54%	15 62,50%	248 53,56%	223 45,14%	25 8,42%
SPÖ	43 17,99%	44 17,12%	8 11,94%	9 13,43%	6 12,50%	6 12,00%	4 4,82%	7 7,29%	1 3,85%	3 12,50%	62 13,39%	69 13,97%	-7 -0,58%
FPÖ	40 16,74%	75 29,18%	16 23,88%	22 32,84%	4 8,33%	9 18,00%	30 36,14%	37 38,54%	8 30,77%	5 20,83%	98 21,17%	148 29,96%	-50 -8,79%
GRÜNE	22 9,21%	5 1,95%	0 0,00%	1 1,49%	4 8,33%	0 0,00%	2 2,41%	4 4,17%	1 3,85%	1 4,17%	29 6,26%	11 2,23%	18 4,04%
WEISSE		1 0,39%		0 0,00%		0 0,00%		0 0,00%		0 0,00%		1 0,20%	-1 -0,20%
JETZT	1 0,42%	8 3,11%	0 0,00%	2 2,99%	1 2,08%	1 2,00%	0 0,00%	2 2,08%	0 0,00%	0 0,00%	2 0,43%	13 2,63%	-11 -2,20%
WANDL	1 0,42%		0 0,00%		0 0,00%		0 0,00%		0 0,00%		1 0,22%		1 0,22%
NEOS	12 5,02%	9 3,50%	6 8,96%	2 2,99%	2 4,17%	3 6,00%	2 2,41%	5 5,21%	0 0,00%	0 0,00%	22 4,75%	19 3,85%	3 0,91%
GILT		8 3,11%		0 0,00%		0 0,00%		0 0,00%		0 0,00%		8 1,62%	-8 -1,62%
KPÖ	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	0 0,00%	1 1,20%	1 1,04%	0 0,00%	0 0,00%	1 0,22%	1 0,20%	0 0,01%
FLÖ		1 0,39%		0 0,00%		0 0,00%		0 0,00%		0 0,00%		1 0,20%	-1 -0,20%
Gesamt	239 100,00%	257 100,00%	67 100,00%	67 100,00%	48 100,00%	50 100,00%	83 100,00%	96 100,00%	26 100,00%	24 100,00%	463 100,00%	494 100,00%	-31 0,00%

NÖ Heizkostenzuschuss 2019/2020

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die **Heizperiode 2019/2020** in der **Höhe von € 135,-** zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss soll bei der Gemeinde am Hauptwohnsitz der Betroffenen **bis 30. März 2020** beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den unten genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen unter dem jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz liegt.

Einkommensgrenze ist der Richtsatz für die Ausgleichszulage (§ 293 ASVG) - Brutto:

- Für Alleinstehende EUR 933,06
- Für Ehepaare u. Lebensgemeinschaften EUR 1.364,97
- Und zuzüglich für jedes Kind EUR 143,97
- Und zuzüglich für jede weitere erwachsene Person EUR 465,92

Für BezieherInnen von Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz oder von Kinderbetreuungsgeld beträgt der Richtsatz - Brutto:

- Für Alleinstehende EUR 1.087,96
- Für Ehepaare u. Lebensgemeinschaften EUR 1.631,20
- Und zuzüglich für jedes Kind EUR 167,84
- Und zuzüglich für jede weitere erwachsene Person EUR 543,23

Nachweise:

Bei der Antragstellung ist die Höhe der Einkünfte durch geeignete Unterlagen nachzuweisen.

Anträge

Antragsformulare sind beim Amt der NÖ Landesregierung (Abteilung Allgemeine Förderung F3), bei den NÖ Bezirkshauptmannschaften, den NÖ Magistraten und den NÖ Gemeindeämtern sowie im Internet unter www.noel.gv.at/heizkostenzuschuss erhältlich. Anträge können pro Heizperiode ab Beschluss der NÖ Landesregierung bis spätestens 30. März 2020 samt den erforderlichen Nachweisen bei der NÖ Hauptwohnsitzgemeinde gestellt werden. Sollte der Endtermin auf einen Samstag, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag fallen, so gilt der nächste Werktag als Fristende.

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Altenburg wird der Dienstposten einer/eines

Gemeindevertragsbediensteten

für den allgemeinen Verwaltungs- und Kanzleidienst mit Öffentlichkeitsarbeit ausgeschrieben.

Das Beschäftigungsausmaß beträgt **20 Wochenstunden** mit Arbeitseintritt am 01. Jänner 2020. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976, LGBl. 2420, in der geltenden Fassung.

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Körperliche und geistige Eignung*
- Einwandfreies Vorleben, Strafregisterbescheinigung*
- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern
- Fundierte EDV-Kenntnisse (Word, Excel, PowerPoint, MS Office inkl. Outlook, usw.)
- Abgeschlossene Schul- bzw. kaufmännische Berufsausbildung
- Gute Selbstorganisation, Eigeninitiative, Belastbarkeit, Kreativität, Kontaktfreude, Einsatzbereitschaft und teamorientiertes Arbeiten
- Gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- Ablegung – soweit nicht bereits gegeben – der vorgeschriebenen Dienstprüfungen binnen drei Jahren ab der Aufnahme
- Bereitschaft zu laufenden Weiterbildung
- Berufserfahrung im Kommunalbereich erwünscht
- Bereitschaft zu Urlaubs- und Krankenstandvertretung in der Volksschule und im Kindergarten Altenburg

Bewerbung:

Schriftliche Bewerbungen mit Motivationsschreiben, Lebenslauf mit Lichtbild, Zeugnisse über bisherige Tätigkeiten (Kopien), Geburtsurkunde (Kopie), Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie) als PDF-Dateien per Email.

Die Aufnahme erfolgt zunächst befristet auf sechs Monate.

* Bei engerer Auswahl sind Strafregisterbescheinigung und amtsärztliches Zeugnis nachzureichen (nicht älter als 3 Monate).

Die näher in Betracht gezogenen BewerberInnen werden zu einem Vorstellungsgespräch (Hearing) eingeladen.

Wenn Sie Interesse an einer vielseitigen und interessanten Aufgabe haben, senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung **bis spätestens 8. November 2019** an

Gemeinde Altenburg
z.H. Herrn Markus Smeritschnig
Zwettler Straße 16, 3591 Altenburg
Tel.: +43 (0)2982 / 2765

per Email an gemeinde@altenburg.gv.at.

Step by Step Jugendgruppe



Die Step by Step Jugendgruppe feiert im nächsten Jahr das 15. Jahre Jubiläum! Hier ein kleiner Einblick in unsere Sommeraktivitäten.

Wir verbrachten zwei spannende Nächte im Zelt am Kinderbauernhof Kurz im oberen Waldviertel und erkundeten bei einem Ausflug die Firma Sonntor. Wir werden uns noch lange an unsere Abenteuer erinnern: die vielen Haustiere am Bauernhof, die lustigen Tretautos, mit denen wir zum Schwimmteich geradelt sind und an die wilden Lieder am Lagerfeuer.

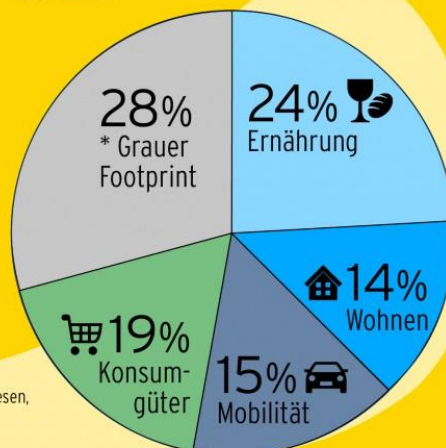
Für Herbst haben wir eine Waldstunde, Familienmessen, Missions-Kerzen-Basteln und Seniorenbesuche geplant.

Nehmt eure Geschwister und Freunde mit. Wir freuen uns auf euch! Petra & Susi



5,3 ha Ökologischer Fußabdruck in Österreich

= Fläche, die ein Mensch aus Österreich im Jahr zum Leben braucht



* Ressourcenverbrauch allgemeiner öffentlicher Leistungen (Gesundheitswesen, Verkehrs- und Versorgungsinfrastruktur, Bildungssystem, uvm.).

Quelle: Österreichischer Fußabdruckrechner 2013

Die Verhaftung von Abt Ambros Minarz von Dr. Wilhelm Scheidl

Die Eltern des Abtes, Dr. Richard Minarz und seine Gattin Sophie, stammten aus Unterbobrau, Diözese Brünn, in Mähren, wo auch der Sohn Theodor Minarz am 18. Oktober 1872 geboren wurde. Sein Vater war Arzt und wirkte als solcher im Benediktinerstift Altenburg. Theodor trat nach Absolvierung des Gymnasiums in Horn 1890 in das Kloster ein und studierte bis 1895 in Innsbruck Theologie.

Nach seiner Primiz am 4. August 1895 wirkte er als Seelsorger in Röhrenbach, Maria Dreieichen, Dietmannsdorf, St. Marein und Altenburg und wurde schließlich am 22. August 1923 zum Abt des Stiftes Altenburg geweiht. Am 14. März 1940 wurde er von der Gestapo (Geheime Staatspolizei, Anm.-d. Autors) verhaftet, nach Wien gebracht, eingekerkert und am 23. August 1940 von einem Feldgericht wegen „Beihilfe zur Fahnenflucht“ zu einer Haftstrafe bis zum 13. Mai 1941 verurteilt. Er hatte einem Deserteur der Deutschen Wehrmacht Zivilkleider gegeben und ihm aufgetragen, sich bei seiner Dienststelle zu melden.

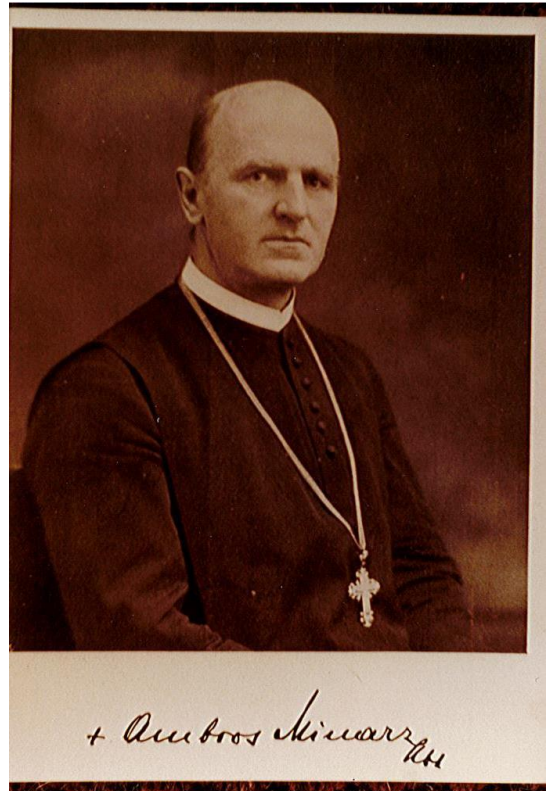


Abbildung 1: Abt Ambros Minarz, 1871-1965, Abt des Stiftes Altenburg von 22. August 1923 bis 5. April 1940

Ein in einem Wiener Reservelazarett zur Behandlung befindlicher Fliegersoldat verließ zweimal ohne Ausgeherlaubnis das Spital. Nach Bekanntwerden dieser beim Militär straffälligen Tat musste er sich in der Kanzlei seiner Dienststelle melden, wo man ihm mitteilte, er hätte sich eines schweren Vergehens schuldig gemacht und müsse mit einer strengen Strafe rechnen. Daraufhin verließ er bereits am nächsten Tag heimlich das Lazarett, gelangte auf seiner Flucht nach Horn, wo er von einem Bekannten den Rat erhielt, im nächsten Kloster, nämlich im Stift Altenburg, vorzusprechen. Abt Ambros empfing den jungen Soldaten, der ihm dramatisch seine Lage schilderte und hinzufügte, man würde ihn sofort erschießen, wenn man ihn erwischen würde. Der Abt gab ihm nach langem Drängen Zivilkleidung und verbrannte selbst die Uniform. Während des Gesprächs erhielt der Priester die Nachricht, dass Offiziere im Kloster einquartiert werden und länger hier bleiben würden. Aus diesem Grund drängte der Abt den Soldaten das Stift zu verlassen. Nach seinem Besuch im Stift Altenburg begab sich der Fahnenflüchtige nach Strögen zu P. Leander Bachinger, der ihm auch etwas Geld gab und ihm riet, sich bei seiner Einheit zu melden. Zurückgekehrt nach Wien wurde er am 13. März 1940 ausgeforscht und verhaftet. Rasch hatte die Gestapo den gesamten Sachverhalt genau zusammengestellt und die Vergehen des Abtes von Altenburg notiert. Tags darauf erfolgte seine Verhaftung.

Für diese Tat hätte es damals normalerweise eine langjährige, für den Abt gesundheitlich kaum durchzustehende Zuchthausstrafe gegeben. Es war vor allem der Aussage des Horner Kreisleiters (Leiter der politischen Organisationen eines Kreises, wie die heutigen Bezirke in der NS-Zeit genannt wurden. Anmerkung des Autors) Hoffmann zu verdanken, dass das Gericht die Beweggründe, warum Abt Minarz dem Soldaten half – Nächstenliebe und Mildtätigkeit –, berücksichtigte. Hoffmann sagte vor Gericht aus, dass der Angeklagte niemals Anlass zu Schwierigkeiten geboten und sich um politische Fragen nie gekümmert hätte. Außerdem hatte er, als nördlich von Altenburg ein Truppenübungsplatz für die Horner Garnison errichtet worden war, den Bauern, die Land dadurch verloren hatten, diesen großzügig Klosterland zur Verfügung gestellt. Auch habe er nie gegen den Nationalsozialismus gearbeitet.

Durch die Heranziehung zahlreicher Zeugen gewann die Gestapo schließlich den Eindruck, dass der Abt des Stiftes Altenburg, ein überaus milder und verständnisvoller, zugleich aber etwas willensschwacher Mensch sei. Ein Gutachten des Gerichtsarztes bestätigte eine schwere Herzkrankheit und eine Arterienverkalkung, die infolge seines fortgeschrittenen Alters – er zählte damals fast 70 Jahre – seine Denkfähigkeit und seine Entschlusskraft sicher erheblich beeinflusse. Das energische Auftreten des Deserteurs und seine dramatische Schilderung, dass es sofort nach seiner Ergreifung erschossen werden würde, dürfte den greisen Abt, stark verwirrt haben.

Das Gericht nahm bei seiner Urteilsfällung keine Rücksicht auf den angegriffenen Gesundheitszustand und auf die Pflegebedürftigkeit wegen seines Herzleidens. Pater Ambros Minarz, der am 5. April 1940 als Abt resigniert hatte, musste etwa ein Jahr im Gefängnis verbringen.

Während seiner Haftzeit wurde er immer wieder mit verschiedenen Arbeiten betraut. Den letzten Teil seines Gefängnisaufenthaltes verbrachte er in der Strafanstalt Göllersdorf, wo man ihn mit Tätigkeiten in der anstaltseigenen Gärtnerei beschäftigte. Am 13. Mai 1941 erfolgte seine Entlassung, und die Sträflingskleidung wurde wieder gegen die Zivilkleidung umgetauscht. Er war stark abgemagert. In seinem Tagebuch steht der Satz: Es war mir alles zu weit geworden, selbst der Hut fiel mir über die Ohren herein“. Abt Ambros Minarz starb am 18. Jänner 1965 im hohen Alter von 93 Jahren im Stift Altenburg.



Abbildung 2: 25. Bestandsjubiläum der "Marianischen Kongregation" mit Abt Ambros Minarz (Jahr unbekannt, vermutlich 1935)

Ihre Experten

FÜR VERSICHERUNG, VORSORGE
UND VERMÖGEN.

TEAM KAINZ – PRIBITZER & PARTNER

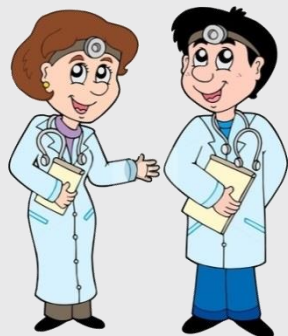
Bahnstraße 5, 3580 Horn
Tel.: 05 9009-82661, Fax: 05 9009-42661

allianz.at/kc-horn



Wochenend- und Feiertagsdienst des Arztes

12./13. Oktober 2019	Dr. H. und Dr. B. Dollensky OG	Gars/Kamp	02985/2340
19./20. Oktober 2019	Dr. Andjela Erstic	Brunn/Wild	02989/22000
26. Oktober 2019	Dr. Heidelinde Schubert	St. Leonhard/Hornerwald	02987/2305
27. Oktober 2019	Dr. Weghofer u. Dr. Samek OG	Mörtersdorf	02982/30308
1./2./3. November 2019	Dr. Peter Mies	Altenburg	02982/2443
9./10. November 2019	Dr. Christian Tueni	Neupölla	02988/6236
16. November 2019	Dr. Weghofer u. Dr. Samek OG	Mörtersdorf	02982/30308
17. November 2019	Dr. Christian Tueni	Neupölla	02988/6236



Notrufnummern:

Ärztinnennotrufnummer	141
Freiwillige Feuerwehr	Notruf 122
Polizei	Notruf 133
Rettung	02982/2244 oder Notruf 144
Vergiftungs-Info	01/4064343

Bereitschaftsdienst der Apotheke der Landschaftsapotheke Horn:

Täglich (auch Sonn- u. –
Feiertags von 0 bis 24 Uhr), 02982/2255
Hauptplatz 14, 3580 Horn

Abfuhrterminkalender

Monat	Bio	Restmüll	Papier	gelbe(r) Sack/Tonne
Oktober	04.10. 18.10.	17.10. + A	21.10.	
November	02.11. 15.11. 29.11.	14.11. + A	21.10.	04.11.
Dezember	31.12..	12.12. + A	16.12.	16.12.

Sperrmüll am 18.03. und 23.09.2019

Elektrische Kleingeräte, Speisefett, Alttextilien, Kartonagen und Eisenschrott: jeden 1. Mittwoch im Monat
17.00 - 19.00 Uhr im Altstoffsammelzentrum Altenburg

Problemstoffsammlung am 18.03. und 16.09.2019 zu folgenden Zeiten:

Steinegg	12.15 - 12.25 Uhr Blaim	Altenburg	13.45 – 14.00 Uhr Bauhof
Fuglau	12.45 - 13.00 Dorfplatz	Bürgerwiesen	14.15 – 14.30 Jugendzentrum
Mahersdorf	13.15 – 13.30 Ortsmitte		

Empfehlen Sie uns weiter!
Es lohnt sich!

s Komfort Konto mit George
Willkommen beim Konto, das einfach mehr kann.

Kontowechselservice, rasch und bequem.



Infos bei unseren KundenbetreuerInnen
oder unter www.sparkasse.at/horn

SPARKASSE 
Horn-Ravelsbach-Kirchberg
Was zählt, sind die Menschen.